

36 I. Kurze Beschreibung des Lebenslaufs

vergengliche, unbefleckte, und unverwelkliche ewige Erbe im Himmel erlangen, und erringen möge!

Tibi laus, Tibi sit gloria, (*)

Triunitas sanctissima!

Clemens cape haec suspiria,

Et regna da coelestia!

Henelius starb zu Breslau den 23 Jul. 1656 im 75 Jahr seines Alters, mehr aus bloßer Abnahme der Kräfte, als an einer wirklichen Krankheit. Der Probst zu St. Bernhardin, M. Seidel, hielt die Leichenrede im Trauerhause. Bei seiner Abkündigung fiel noch folgendes, das zur Religions-Geschichte dieses Mannes gehört, vor:

Weil *Henelius* in etlichen Artikeln der geänderten Augspurgischen Confession zugethan war, auch das heil. Abendmal bei den Reformirten zu Brieg genoß, ob er gleich sonst den Lutherischen Predigten beiwohnte: so änderte der damalige Inspector *Ananias Weber*, mit Zuziehung M. Mich. Herrmanns, und Ecclesiastae Joh. Friemels, die ihm von dem Sohne und der Wittib unsers *Henelii* übersendete Abkündigung sehr vielfach ab, vermehrte und verminderte dieselbe an verschiedenen Orten, und setzte hinein: Der Seelen nach verhoffent-

(*) Eben diesen Vers wiederholt *Henelius* in seinem Testament.